

# Presseinformation



## Erneuter Aufnahmestopp in Overath

Overath, den 21. Juni 2024. Die Zuweisungen des Landes NRW von geflüchteten Menschen sind auch im Jahr 2024 auf sehr hohem Niveau. Durch die weiter hohen Zuweisungszahlen und die noch nicht erfolgte Inbetriebnahme des Containers in Overath und des Sporthotels in Untereschbach sind die vorhandenen Kapazitäten in den städtischen Flüchtlingsunterkünften erschöpft.

Der private Wohnungsmarkt, der insbesondere durch erfolgreiche Vermittlungen durch den gemeinnützigen Verein Habitat for Humanity, in der Vergangenheit eine große Zahl Geflüchteter aufgenommen hat, ist mittlerweile ebenfalls an der Kapazitätsgrenze angekommen, so dass die zugewiesenen Flüchtlinge nahezu vollständig in den städtischen Unterkünften untergebracht werden müssen. Beigeordneter Mario Bredow betont, dass es dem Verein und den engagierten Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Soziales zu verdanken sei, dass die Quote der geflüchteten Menschen in städtischen Unterkünften im Gegensatz zu vielen Kommunen im Umland relativ gering sei. Die Kapazitäten der städtischen Unterkünfte sind trotz dieses Engagements erschöpft. Insbesondere das Amt für Immobilienmanagement arbeite mit Hochdruck daran, die beiden neuen Unterkünfte in Betrieb nehmen zu können. „Alle Beteiligten arbeiten mit höchster Priorität daran, die neuen Unterkünfte belegen zu können.“, versichert Bredow.

Die Stadtverwaltung hat zur Überbrückung erneut einen Antrag auf Aussetzung weiterer Zuweisungen gem. § 3 Abs. 4 FlüAG gestellt, der durch die Bezirksregierung bewilligt wurde, sodass für einen Zeitraum von vier Wochen, mit Ausnahme von sogenannten Familienzweisungen, keine weiteren Zuweisungen erfolgen.

Stadt Overath  
Der Bürgermeister  
In Vertretung  
Mario Bredow  
Beigeordneter